

Stadt Journal Nr. 149  
Februar | März 2023



**Stadt  
Freilassing**

The background of the cover is a large circular image showing an aerial view of the town of Freilassing. The town is nestled in a valley, with residential buildings and a green field in the foreground. In the distance, there are snow-capped mountains under a dramatic, colorful sunset sky with orange, yellow, and blue hues. A large red circle is overlaid on the right side of the image, containing the main title and subtitle.

# Stadt Journal

**Aktuelle  
Informationen aus der  
Stadtverwaltung**

Februar | März 2023

# Inhaltsverzeichnis

Barrierefreier Ausbau Bahnhof	Seite 3
Neues Gesicht für die Innenstadt	Seite 4-5
Fluglärmkommission	Seite 6
Anpassung Entwässerungssatzung	Seite 9
Erweiterung Mittelschule	Seite 20
Freilassing auf dem Weg zur Fahrrad-Stadt	Seite 10
Sammlung von Gartenabfällen	Seite 14
Was war los in Freilassing?	Seite 16-17
Umfrage Stadtbuss	Seite 19-20
Kindergarteneinschreibung	Seite 22
Jubiläumsjahr	Seite 23
Frühjahrssingen	Seite 24
Veranstaltungen	Seite 25
Lokwelt	Seite 26-28

## Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,  
Erster Bürgermeister Markus Hiebl,  
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing,  
Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Daniel Beutel, Natalie Zettl

Veranstaltungskalender: Helga Weber,  
Martina Reiter und Michael Fischer  
Kulturreferat, Tel. 3099-310, Fax 3099-350

Layout und Produktion:  
Carolina M. Zormeier, 83395 Freilassing,  
Tel. 0170 327 06 36

Herstellung: Korona Offsetdruck,  
83395 Freilassing, Tel. 4610-0



## Jubiläumsjahr 2023

Freilassing, ein Name der die Stadt prägt.

Infos Seite 23



## Titelbild:

Andi Arnemann



## Redaktionsschluss

für die April/Mai-Ausgabe  
ist der 31. März.



Repro: Franz Eder

## NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

### MARGITTA POPP

Trägerin der Bürgermedaille  
ehemalige 3. Bürgermeisterin

Margitta Popp war von 1991 bis 2020 als Stadtratsmitglied und von 2018 bis 2020 als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Freilassing tätig.

Während dieser Zeit war sie in vielen Ausschüssen und Verbänden tätig. 2008 erhielt sie die Kommunale Dankurkunde, 2021 die Landkreismedaille des Berchtesgadener Landes, sowie 2021 die Bürgermedaille für ihr jahrelanges soziales und ehrenamtliches Engagement im Jugend- und Seniorenbereich der Stadt Freilassing.

Mit Margitta Popp verlieren wir einen sympathischen, äußerst zuverlässigen und wertvollen Menschen. Mit ihrer offenen, ehrlichen und herzlichen Art war sie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr beliebt, umso mehr macht uns ihr plötzlicher Tod sehr traurig.

Wir werden sie persönlich sehr vermissen.

Ihrer Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

**Für die Stadt Freilassing  
Erster Bürgermeister Markus Hiebl**

und Stadtrat  
sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



## Barrierefreier Ausbau Bahnhof ist gestartet

Der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs erfolgt von Januar 2023 bis voraussichtlich 2025. Erste Einschränkung des Umbaus ist die Sperrung der Personenunterführung sowie die Nichterreichbarkeit des Bahnsteiges Gleis 7/8 seit Mitte Januar. Die Fußwegunterführung von und zur Innenstadt dient dann als Anknüpfung an die verbleibenden Bahnsteige. Züge die laut Fahrplan am Bahnsteig Gleis 7/8 halten, werden auf andere Bahnsteige verlegt.

**Umfassende Informationen zur Maßnahme finden Sie hier: [bauprojekte.deutschebahn.com/p/freilassing-bf](https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/freilassing-bf)**



Foto: Deutsche Bahn

# Neues Gesicht für die Innenstadt

## Sieger des Realisierungswettbewerbs für die Hauptstraße steht fest

Mehr Grünflächen, mehr Wasserflächen und insgesamt eine höhere Aufenthaltsqualität: Das sind die großen Verbesserungen, die das Siegermodell für die Neugestaltung der Hauptstraße vorsieht. Ein neuer und einheitlicher Bodenbelag ist daneben ein wesentliches Element, das die Innenstadt aufwerten und künftig barrierefrei gestalten soll.

## Innenstadt hat hohen Stellenwert

Die Innenstadt nimmt in Freilassing einen hohen Stellenwert als Wohn- und Versorgungsort ein, das hatte bereits das Integrierte Stadtentwicklungskonzept im Jahr 2012 erkannt. Auch der „Masterplan Innenstadt“ folgte dieser Sichtweise und definierte 2018 die Hauptstraße als Kern der Innenstadt. Sanierungsmaßnahmen an den Versorgungsleitungen, die in den nächsten Jahren anstehen, nutzte der Stadtrat, um die Gestaltung der Hauptstraße im Vorfeld neu zu betrachten.

Im Sommer dieses Jahres folgte deshalb die Auslobung eines Realisierungswettbewerbs für Planer und Landschaftsarchitekten zur Neugestaltung des Innenstadt-Kerns. „Ziel des Wettbewerbs war es, aus mehreren Entwürfen, den bestmöglichen Lösungsansatz zu finden und darauf aufbauend in die konkreten Planungen starten zu können“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl, „die Bewerbungen stützten sich unter anderem auf die Ergebnisse der breit angelegten



Pläne: r+b landschaftsarchitektur



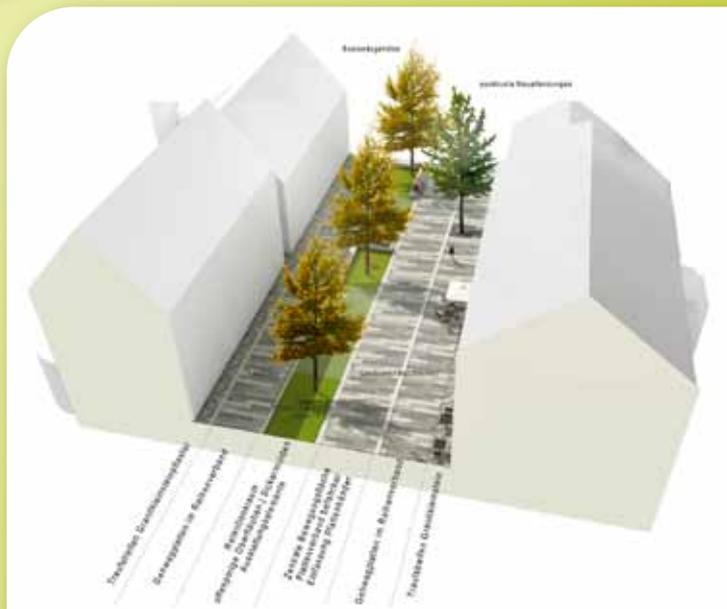


Bürgerbeteiligung ‚Lebendige Innenstadt‘ im Sommer 2021. Hier sind also auch einige Anregungen der Bürgerinnen und Bürger mit eingeflossen“, so das Stadtoberhaupt.

### Preisgericht einigt sich auf Sieger

Ein Preisgericht bestehend aus Bürgermeister, Fachleuten, Vertretern des Wirtschaftsforums, der Interessensgemeinschaft Innenstadt sowie der Marktgilde und Vertretern des Stadtrats beriet einen ganzen Tag lang über die neun eingegangenen Arbeiten aus Deutschland und Österreich und kürte am Ende einen Sieger sowie einen zweiten und einen dritten Platz.

Den ersten Platz belegte das Büro „r+b landschaft s architektur“ aus Dresden, deren Entwurfsansatz auf dem Prinzip „Aufräumen und Neuordnen“ der vorliegenden Situation aufbaut. Gestalterische und funktionale Materialien für beispielsweise den Bodenbelag und die Barrierefreiheit, sowie ein nachhaltiges Regenwasser- und Klimamanagement, stehen in diesem Modell im Vordergrund. Die Hauptstraße - als wichtiger Teil der jungen städtischen Geschichte - soll zu einem nachhaltigen und lebenswerten Ort entwickelt werden. Die vorhandene Nord-Süd Verbindung wird dabei durch klar definierte Plätze, unter anderem dem sogenannten „Jahn-Platz“ am südlichen Ende der Jahnstraße, zu einem zusammenhängenden und repräsentativen Raum. Fuß- und Radverkehr werden gefördert und der Autoverkehr soll reduziert werden. Märkten, Festen sowie Spiel- und Aufenthaltsbereichen soll genügend Raum gegeben werden. Die vorhandenen Bäume werden größtenteils integriert und gleichzeitig durch klimaangepasste Bepflanzung ergänzt. Dadurch wird ein abwechslungsreiches Gesamtbild erzeugt und gemeinsam mit mehr Wasserflächen eine positive Wirkung für das Stadtklima geschaffen.



### Konkrete Verhandlungen mit Planungsbüro können starten

Im nächsten Schritt wird mit dem Siegerbüro auf Basis des abgegebenen Entwurfs im Detail verhandelt: Wo kann nachgebessert werden? Welche Aspekte müssen näher beleuchtet werden und in welchem Maße geht das Büro auf die Vorschläge des Preisgerichts ein? Wird sich die Stadt mit dem Sieger einig, kann die Neugestaltung der Hauptstraße im Idealfall bereits 2025 beginnen. Geplant ist die Umsetzung für einen Zeitraum von rund zwei Jahren. Damit die Einschränkungen so gering wie möglich gehalten werden, soll dies in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Gefördert wurde der Wettbewerb im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderprogramms Sonderfond „Innenstädte beleben“.



# Fluglärmkommissionssitzung im Herbst 2022

**Im November vergangenen Jahres fand die turnusmäßige Sitzung der „Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigung durch Flugzeuge für den Flughafen Salzburg“ – kurz: Fluglärmkommission – statt.**

Im Flughafen Salzburg trafen sich hierzu die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden, Landrat Bernhard Kern sowie VertreterInnen der deutschen und österreichischen Bundesministerien und dem bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bauen und Verkehr, VertreterInnen verantwortlicher Behörden und der Flugsicherungen mit der Geschäftsführung des Salzburger Flughafens, um über Belastungen und Verbesserungen für die BürgerInnen zu diskutieren. „Unser Ziel ist es, spürbare Entlastungen für die Bevölkerung zu erreichen“, stellte der Vorsitzende der Fluglärmkommission, Freilassings Bürgermeister Markus Hiebl, vorneweg. „Das ist noch ein langer Weg, aber wir bleiben hartnäckig“, so Hiebl. Im Bericht des Flughafens wurden die erwarteten Passagierzahlen bekanntgegeben. Für das Jahr 2022 prognostizierte der Flughafen im vergangenen Herbst ein Gesamtaufkommen in Höhe von rund 1,2 Mio. Passagieren. Im Vergleich zum Referenzjahr 2018 bedeutet dies ein Rückgang von 35 %. Ein deutlicher Rückgang ist bei den Schulungsflügen zu vermerken, was möglicherweise auf das Wegfallen der Ermäßigungen zurückgeführt werden kann. Zu vermehrten Verspätungen und Landungen nach 23 Uhr führten 2022 vor allem der allgemeine Personalmangel und hohe Krankenstände an den europäischen Flughäfen. „Mit den neuen Landezeiten im Flugplan um 22.50 Uhr, erhöht sich natürlich auch das Risiko einer Betriebszeitenüberschreitung“, mahnt die Freilassinger Stadträtin und Fluglärmreferentin Bettina Oestreich-Grau. Flughafen-Geschäftsführerin Bettina Ganghofer erklärte, dass sie die Verantwortung ernst nehme und ihr die verspäteten Landungen Leid täten. Sie versprach, dass nach 23 Uhr in Zukunft keine Starts mehr stattfinden sollen. Auf die Umstellung bei den Airlines hin zu leiseren Flugzeugen, was in einem Schreiben des deutschen Verkehrsministeriums an die Fluggesellschaften thematisiert wurde, habe der Flughafen keinen Einfluss. Der Anteil der leiseren Flugzeuge am Flugzeugmix liegt derzeit bei rund 12 %, berichteten die Verantwortlichen des Salzburger Flughafens. „Wir erwarten aber eine transparente Darstellung der Veränderung des Flottenmixes“, forderte Fluglärmreferentin Bettina Oestreich-Grau die Flughafenspitze auf. In Sachen Lärm standen die lärmabhängigen Nutzungsgebühren auf der Tagesordnung. Bettina Oestreich-Grau wie darauf hin, dass dies ein Thema vieler Fluglärmkommissionen in Deutschland sei und man aus der Fluglärmkommission heraus Empfehlungen abgeben könne. Dieses Thema wird in einer der nächste Sitzungen vorgestellt.

## Baumaßnahmen am Flughafen

Wegen neuer gesetzlicher Vorschriften werden in den nächsten Jahren die Terminals am Flughafen umgebaut. Damit soll dem Entry-Exit-System der EU-Behörden Rechnung getragen werden, nach welchem eine gesonderte Personenerfassung zwischen EU-Bürgern und Nicht-EU-Bürgern stattfinden muss. Geschäftsführerin Bettina Ganghofer betonte in ihren Erläuterungen ausdrücklich, dass der Flughafen in seiner wesentlichen Struktur verbleibt. Die Terminals werden nur saniert und umgebaut, der Flughafen wird nicht in seiner Kapazität erweitert. Die

Vorstellung des Projektes soll in der nächsten Sitzung der FLK erfolgen. Auch wurde mit den Ministerien die Frage der Beteiligung der bayerischen Seite an diesem Verfahren diskutiert. Robert Judl verlangte deshalb die Herausgabe der derzeitigen Betriebsgenehmigung und die Betriebsbeschreibung des Salzburger Flughafens.

## Flugbewegungen, Möglichkeiten der Routenwahl, Pistennutzungskonzept und relevante deutsche und österreichische Rechtsvorschriften für den Flughafen Salzburg

Thematisiert wurden auch die Flugbewegungen und deren künftige Entwicklung. Die Austro Control GmbH berichtete im Verlauf der Sitzung unter anderem über die Vermeidung von Nordwest-Abflügen und in dem Zusammenhang über die Möglichkeiten Südrouten verstärkt zu nutzen. Zu Gast war erstmalig ein Vertreter der Eurowings Europe GmbH, der die Kommissionsmitglieder über die Verbesserung der Nutzbarkeit von An- und Abflügen von und nach Süden informierte. Das deutsche Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Innovation und Technologie hat einen interessanten Vergleich zwischen deutschen und österreichischen Rechtsvorschriften in Bezug auf den Betrieb und die Lärmemissionen am Flughafen Salzburg erstellt, der im nächsten Schritt durch das österreichische Bundesministerium ergänzt wird. Berichtet wurde auch über das Verkehrskonzept (ehemals Pistennutzungskonzept), das sich derzeit noch in Abstimmung zwischen den beteiligten Ministerien und Behörden befindet. In den kommenden Wochen soll eine Arbeitsgruppe einberufen werden. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe soll unter anderem sein, das Monitoring bestimmter Überwachungspunkte in den drei betroffenen Kommunen zu diskutieren und Auswertungen und Schlussfolgerungen in der nächsten Sitzung der Fluglärmkommission vorzustellen.



# Ausbau Reichenhaller Straße

In den ersten Wochen des neuen Jahres kamen die Arbeiten witterungsbedingt etwas langsamer voran. Bei einer ganzjährigen Baustelle in dieser Größenordnung ist das aber nichts Ungewöhnliches.

Der Fokus wird aktuell auf die Fertigstellung der Gehwege zwischen der Teisenbergstraße und der Nocksteinstraße gelegt. Gleichzeitig sollen die Borde und Gehweghinterkanten im Bereich zwischen der Nocksteinstraße und der Hermann-Löns-Straße hergestellt werden. Anschließend werden in diesem Bereich die Asphalttrag- und -bindeschicht eingebaut. Mehrere Trassenumlegungen der Bayernwerke und Telekom gehen diesen Arbeiten

im kommenden Bauabschnitt voraus. Die Grundstückszufahrten für Anwohner und Geschäftskunden werden weiterhin sichergestellt.

Die 3. Bauphase zwischen der Hermann-Löns-Straße und der Bahnhofstraße soll im Sommer 2023 beginnen. Die Anlieger werden hierzu rechtzeitig informiert und erhalten vor Baubeginn im Rahmen einer Anliegerversammlung Einblick in die Planungen und den geplanten Bauablauf.

Die Stadt Freilassing bittet darum, die Umleitung über die B20 zu nutzen anstatt auf die anliegenden Wohnstraßen auszuweichen. Außerdem verzögert der Durchgangsverkehr durch die Baustelle die Arbeiten unnötig. Die Maßnahme wird mit Mitteln des Freistaats Bayern im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) gefördert.



## Gewässerunterhalt am Mühlbach

Anfang Februar wurden Gewässerunterhaltmaßnahmen am Mühlbach durchgeführt. Hierzu wurde der Wasserstand des Mühlbaches abgesenkt und das anfallende Wasser über den Saalbach abgeleitet. Die Arbeiten umfassten beispielsweise Gehölzrückschnitte und die Beseitigung von in das Gewässer gefallen Bäumen.



# Anpassung der Entwässerungssatzung



Wenn das Regenwasser auf dem Grundstück versickert, anstatt es in den Kanal einzuleiten, wird auch die Kläranlage entlastet.

Foto: Egon Tempelin

## **Wasserhaushaltsgesetz: Regenwasser soll auf Grundstück versickern**

Mit den letzten Änderungen der Entwässerungssatzung der Stadt Freilassing soll das Niederschlagswasser bei Neuanschlüssen künftig auf dem eigenen Grundstück versickern. Damit wird nur noch das sogenannte „Schmutzwasser“ in das Kanalnetz eingeleitet und zur Reinigung in die Kläranlage transportiert. Hauptgrund hierfür ist eine Änderung des bundesweit gültigen Wasserhaushaltsgesetzes, das die Stadt Freilassing umsetzen und überwachen muss.

## **Niederschlagswasser soll dem Grundwasser zugeführt werden**

Zuletzt wurde der Generalentwässerungsplan in Freilassing überarbeitet. Hierbei wurde vom Planungsbüro festgestellt, dass bei Neuanschlüssen nur noch das Schmutzwasser, nicht mehr das Regenwasser, in den Kanal eingeleitet werden soll. Bisher konnte auch das Regenwasser in den Mischwasserkanal, der im Großteil von Freilassing zu finden ist, eingeleitet werden. Seit einigen

Jahren wird von Seiten der Stadt Freilassing bereits das Abkoppeln der Straßenentwässerung vom Mischwasserkanal bei Straßenbaumaßnahmen betrieben – nun folgen durch die neuen Regelungen des Wasserhaushaltsgesetzes auch die Neubauten von Gebäuden. Hier spielt der Umwelt- und vor allem der Grundwasserschutz eine große Rolle. Durch die Versickerung auf dem Grundstück wird das Niederschlagswasser wieder langsam dem Grundwasser zugeführt.

## **Bestandsschutz für bereits bestehende Anschlüsse**

Kein Handlungsbedarf besteht aktuell für Anschlüsse, die bereits an dem Mischwasserkanal angeschlossen sind. Erst wenn bauliche Veränderungen vorgenommen werden, muss auch die Niederschlagsentwässerung angepasst werden. Es können sich jedoch für Bürger\*innen Vorteile ergeben, wenn die Niederschlagswasserbeseitigung schon heute freiwillig auf eine Versickerung auf dem eigenen Grundstück umgestellt wird: Derzeit müssen für jeden Quadratmeter der versiegelten Grundstücksfläche, der an die Mischwasserkanalisation angeschlossen ist, 30 Cent pro Jahr bezahlt werden – diese Kosten würden bei einer Versickerung auf dem Grundstück wegfallen.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz und der Entwässerungssatzung hat der Grundstückseigentümer die eigenen Grundstücksentwässerungsanlagen in Abständen von jeweils 20 Jahren auf Mängelfreiheit prüfen zu lassen und den Prüfbericht der Stadt Freilassing vorzulegen. Diese Prüfung umfasst auch die Anschlüsse der Regenrinnen, nicht jedoch Sickeranlagen und deren Anschlussleitungen. Sollte die Prüfung ergeben, dass eine Sanierung nötig ist, ist ein Abklemmen der niederschlagswasserführenden Rohrleitungen von der Mischwasserkanalisation eine mögliche Lösung.

## **Hilfestellungen und Skizzen auf der städtischen Homepage**

Eine weitere Neuregelung ist, dass die Zustimmung für eingereichte Entwässerungspläne als erteilt gilt, wenn die Stadt nicht innerhalb von drei Monaten nach Zugang der vollständigen Planunterlagen die Zustimmung schriftlich verweigert. Hinweise und Erläuterungen zur städtischen Entwässerungssatzung, die auf der Homepage der Stadt Freilassing eingesehen werden können, sollen für die Bürger\*innen als Hilfestellung dienen und mit Skizzen zu den verschiedenen Hausanschlussvarianten diese verständlich darstellen.

# Neuer „Nordflügel“ für die Mittelschule

Visualisierung: gerstmeir  
inič architekten BDA  
Partnerschaft mbB



Die Mittelschule St. Rupert in Freilassing soll einen neuen „Nordflügel“ bekommen. Damit wird zukünftig Platz für 25 Klassen sein.

## Stadtrat spricht sich für Erweiterungsbau aus - Planungen gehen in die nächste Phase

Die Mittelschule St. Rupert in Freilassing soll einen neuen „Nordflügel“ bekommen. Die Mittelschule soll so zukünftig Platz für 25 Klassen haben.

## Erweiterbarkeit, Wirtschaftlichkeit und kürzeste Baustellendauer

Die erste Stadtratssitzung dieses Jahres begann mit der Erweiterung der Mittelschule mit einem thematischen und finanziellen Schwerpunkt. Bereits im vergangenen Jahr beschloss der Stadtrat, die Mittelschule auszubauen, um ausreichend Platz für die gestiegenen Schülerzahlen zu erhalten. Zu den damaligen Varianten wurden nun weitere Optionen geprüft. Das Rennen machte jetzt ein Anbau im Norden des Schulgebäudes auf einem Teil des Pausenhofs, der die Vorteile mehrerer Varianten verbinden konnte.

Überzeugt wurden die Stadträte bei dieser Variante von der potenziellen Erweiterbarkeit, sollte auch nach der Errichtung des neuen Flügels irgendwann der Platz knapp werden, sowie von der Wirtschaftlichkeit und der Dauer der Baustellenphase. Vorteile soll die Neuordnung der Räume auch aus pädagogischer Sicht für die ganze Schulgemeinschaft bringen.

## Einhellige Empfehlung für Erweiterungsbau

„Wir wollen den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrerkollegium bestmögliche Unterrichtsvoraussetzungen bieten. Mein Dank gilt deshalb auch ausdrücklich meinen Stadtratskolleginnen und -kollegen, die mit ihrer Entscheidung den Weg für die Erweiterung der Mittelschule geebnet haben“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl, der sich neben dem städtischen Bauamt, dem Stadtrat, den Planern und der Schulleitung der Mittelschule mit Lehrerkollegium ebenfalls für diese Variante des Erweiterungsbaus aussprach. „Als Schulstandort und zugleich Wirtschaftsstandort ist es uns in Freilassing auch eine Pflicht, eine gute Bildungsgrundlage für die Fachkräfte von morgen zu schaffen. Vor allem im handwerklichen Bereich können wir hier für unsere heimischen Betriebe Vorarbeit leisten“, so das Stadtoberhaupt.

In der aktuellen Planungsphase haben die Architekten und das Planungsteam einen Kostenrahmen für die komplette Maßnahme von rund 13,6 Mio. Euro erhoben. Inbegriffen ist dabei eine halbe Million Euro für eine mögliche Aufstockung der bereits bestehenden Klassenzimmer-Module hinter der Mittelschule, falls dies vor der Fertigstellung des neuen Erweiterungsbaus aufgrund steigender Schülerzahlen notwendig wäre. Tritt dieses Szenario nicht ein, würden sich die Gesamtkosten um diesen Teil entsprechend reduzieren. Wie hoch die Förderung der Regierung von Oberbayern dabei ausfällt, wird aktuell geprüft.

## Vorentwurfsplanung folgt im Frühjahr 2023

Im nächsten Schritt wird die Vorentwurfsplanung für den geplanten Nordflügel erarbeitet. Nach Fertigstellung der Grundlagenermittlung werden dabei die jetzigen Ergebnisse bis zum Frühling dieses Jahres weiter konkretisiert. Zum Schulstart 2026 sollen die neuen Klassenzimmer zur Verfügung stehen.

Video



QR-Code  
mit dem  
Handy  
scannen  
oder  
unter

[www.freilassing.de/aktuelles/filme](http://www.freilassing.de/aktuelles/filme)

# Freilassing auf dem Weg zur Fahrrad-Stadt



## Aufnahme in die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen“

Die Bewerbung zur Aufnahme in die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V.“ – kurz: AGFK – ist nach der Vorbereitung im November von Erfolg gekrönt worden. Für vier Jahre ist die Stadt Freilassing nun zur Probe Mitglied in dem Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Fahrradfreundlichkeit in Städten und Gemeinden voranzutreiben.

Im November trafen sich Vertreter\*innen der AGFK, der Radl-Initiative Freilassing, örtlicher und überörtlicher Fahrradverbände, der Stadt Freilassing, des Landratsamtes, des Straßenbauamtes, der Polizei und aus dem Stadtentwicklungsbeirat, um bei nasskaltem Wetter Freilassing „abzuradeln“ und die Situation für Fahrradfahrer zu analysieren und anschließend zu bewerten.

## Deutliche und nachhaltige Steigerung des Radverkehrs

Im Sommer 2021 fiel die Entscheidung im Stadtrat zur Bewerbung bei der AGFK. Den Radverkehr zu fördern und hierzu klare Ziele und Maßnahmen zu formulieren, waren dabei die Gedanken der Stadtpolitik. „Daraus soll sich eine deutliche und nachhaltige Steigerung des Radverkehrsanteils, insbesondere beim Alltagsradverkehr, soll sich daraus entwickeln. Im August dieses Jahres folgte dann ein Grundsatzbeschluss, der die Stadt an die Rahmenbedingungen der AGFK binden sollte.

## Vorbereitung machte Stärken und Handlungsbedarf sichtbar

Im November trafen sich Vertreter\*innen der AGFK, der Radl-Initiative Freilassing, örtlicher und überörtlicher Fahrradverbände, der Stadt Freilassing, des Landratsamtes, des Straßenbauamtes, der Polizei und aus dem Stadtentwicklungsbeirat, um bei nasskaltem Wetter

Freilassing „abzuradeln“ und die Situation für Fahrradfahrer zu analysieren und anschließend zu bewerten.

„Stärken zeigte Freilassing dabei unter anderem bei den Ideen und laufenden Projekten, die zeigen, dass sich die Stadt über das Thema ‚Radfahren‘ Gedanken macht“, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl. Gemeint waren damit zum Beispiel die Fahrradschutzstreifen, die im Rahmen des Ausbaus der Reichenhaller Straße markiert werden. Beeindruckt war die Bewertungskommission auch von den Projekten ‚Roller-Bus und Lauf-Bus‘ als Alternative zu den Eltern-Taxis sowie von dem Projekt ‚Saure Zitrone‘ an der Grundschule. „Die gute Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und mit den Nachbarkommunen wurde ebenso positiv bewertet wie die guten Grundvoraussetzungen, die Freilassing für eine fahrradfreundliche Entwicklung mitbringt“, erzählt Hiebl im Anschluss an die Beratungen.

Handlungsbedarf bestehe allerdings unter anderem bei der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes mit einem Teilkonzept für den Radverkehr. Daneben fehlt zum Beispiel eine wegweisende Beschilderung für Fahrradfahrer. Die Anzahl und die Qualität von Fahrradabstellanlagen wurden bemängelt und die Einrichtung von Fahrrad-Service-Stationen sowie eine bessere Sichtbarkeit der Radverkehrsthemen auf der Homepage wurden neben weiteren Themen angeregt.

## Hauptbereisung folgt in vier Jahren

Nach Ablauf von vier Jahren erfolgt ein weiterer Augenschein vor Ort mit Blick auf die Entwicklungsarbeit im Sinne der Fahrradfahrer und eine abschließende Beratung, ob Freilassing unbefristetes Mitglied in der AGFK wird. Eins steht jetzt schon fest: Freilassing ist auf einem guten Weg zur Fahrrad-Stadt.



Ende Januar wurden elf neue Mitglieder in München feierlich in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. aufgenommen: die Städte Cham, Freilassing und Penzberg, die Gemeinden Aschheim, Gilching, Unterföhring, Unterhaching und Waakirchen, der Markt Schwaben und die Landkreise Freising und Lindau (Bodensee).

# Stadtradeln 2023

Mit einer neuen Aktion möchte die Stadt Freilassing in die Mitgliedschaft bei der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V.“ starten. Zum ersten Mal macht Freilassing in Kooperation mit der „Radl-Initiative Freilassing“ in diesem Jahr beim „STADTRADELN“ mit!

## Worum geht es?

Beim STADTRADELN werden Menschen spielerisch angeregt, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Denn wer drei Wochen geradelt ist, nimmt dieses Verkehrsmittel danach anders wahr.

## Wie funktioniert es?

Über die STADTRADELN-App und der Meldeplattform RADar! werden die gefahrenen Strecken aufgezeichnet und anonymisiert von Wissenschaftlern der Technischen Universität Dresden ausgewertet. Daraus gewonnene Erkenntnisse können für die kommunale Radverkehrsplanung aufbereitet werden.

## Wer gewinnt?

Am Ende werden die fleißigsten Radler, die die meisten Kilometer zurückgelegt haben, ausgezeichnet. Neben den Bestplatzierten wird jeweils die beste Newcomer-Kommune gekürt.

## Wann findet die Aktion statt?

In Freilassing wird vom **1. Mai bis einschließlich 21. Mai** geradelt. STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1.900 Mitglieder in über 27 Ländern Europas angehören. Informationen zur Anmeldung und zur Teilnahme folgen im nächsten Stadt Journal, welches Ende April erscheint, sowie über Internet und Zeitung. Wer jetzt schon mehr über die Aktion „STADTRADELN“ wissen möchte, wird auf der Homepage unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) fündig.



## STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Foto: Laura Nickel



Stadtmarketing  
Freilassing

Ab sofort  
jeden Samstag  
**KOSTENLOS**  
Stadtbus fahren



**STADTBUS  
FREILASSING**  
bequem sicher preiswert

# Online-Termin-Buchung im Einwohnermeldeamt

Für einen entspannten Ablauf und minimierte Wartezeiten: Buchen Sie Ihren Termin online für:

**KINDERREISEPASS  
BEANTRAGEN >**  
Termin online buchen



**< PERSONALAUSWEIS oder  
REISEPASS BEANTRAGEN**

Termin online buchen



**ZUZUG oder UMZUG >**  
Termin online buchen



**< PERSONALAUSWEIS oder  
REISEPASS ABHOLEN**

Termin online buchen



**FÜHRUNGZEUGNIS  
BEANTRAGEN >**  
Termin online buchen



**< FÜHRERSCHEINANTRAG  
BESTÄTIGUNG**

Termin online buchen



[www.freilassing.de/rathaus/termine](http://www.freilassing.de/rathaus/termine)

## Ihr Serviceportal des Einwohnermeldeamtes



**< ANFORDERUNG**  
Meldebescheinigung



[www.freilassing.de/rathaus/buergerservice/kontakt-oeffnungszeiten/einwohnermeldeamt](http://www.freilassing.de/rathaus/buergerservice/kontakt-oeffnungszeiten/einwohnermeldeamt)

# Freiwillige für Schöffenamts gesucht

**Bewerbung bis 24. März 2023 möglich**

Die Stadt Freilassing nimmt ab sofort bis Freitag, 24. März 2023, Bewerbungen für das Schöffenamts am Amtsgericht Laufen und dem Landgericht Traunstein entgegen. Die nächste Schöffensperiode beginnt am 1. Januar 2024 und dauert fünf Jahre.

Schöffen wirken in Strafverfahren beim Schöffengericht des Amtsgerichts und bei den Strafkammern des Landgerichts mit. Sie brauchen keine juristische Vorbildung und sollen unbelastet und mit gesundem Menschenverstand entscheiden, was Recht ist. Wer Schöffe werden möchte, muss deutscher Staatsangehöriger und bei Beginn der Amtsperiode zwischen 25 und 70 Jahre alt sein. Die Schöffen stellen sicher, dass Urteile „im Namen des Volkes“ gesprochen werden. Denn nach dem Grundgesetz soll alle staatliche Gewalt vom Volke ausgehen.

Die Stadt Freilassing schlägt dabei 15 Schöffen vor. Die Auswahl aus den Bewerbern trifft der Stadtrat. Die Vorschläge aller Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Berchtesgadener Land werden danach in einer Liste erfasst. Aus dieser Liste wählt dann ein am Amtsgericht gebildeter Wahlschuss die Schöffen.

Bewerbungen aus Freilassing können schriftlich bei der Stadtverwaltung eingereicht oder im Rathaus auf Zimmer-Nr. 15 (Erdgeschoss, Herr Egger) persönlich abgegeben werden. Ein Bewerbungsformular kann auch von der städtischen Homepage unter [www.freilassing.de/aktuelles/artikel/schoeffen-gesucht](http://www.freilassing.de/aktuelles/artikel/schoeffen-gesucht) heruntergeladen werden.



Kinder & Jugendbüro  
Stadt Freilassing

**„Fuchsteufelwild“**  
Deine Gefühle,  
deine Kunst

**Kunstprojekt  
mit Ausstellung**

Mehr Infos auf  
[www.kjb.freilassing.de](http://www.kjb.freilassing.de)



Jetzt auch als Online-Version:

## Die Broschüre „Ihr Personalausweis – digital, einfach und sicher“

[www.personalausweisportal.de/ihr-personalausweis](http://www.personalausweisportal.de/ihr-personalausweis)

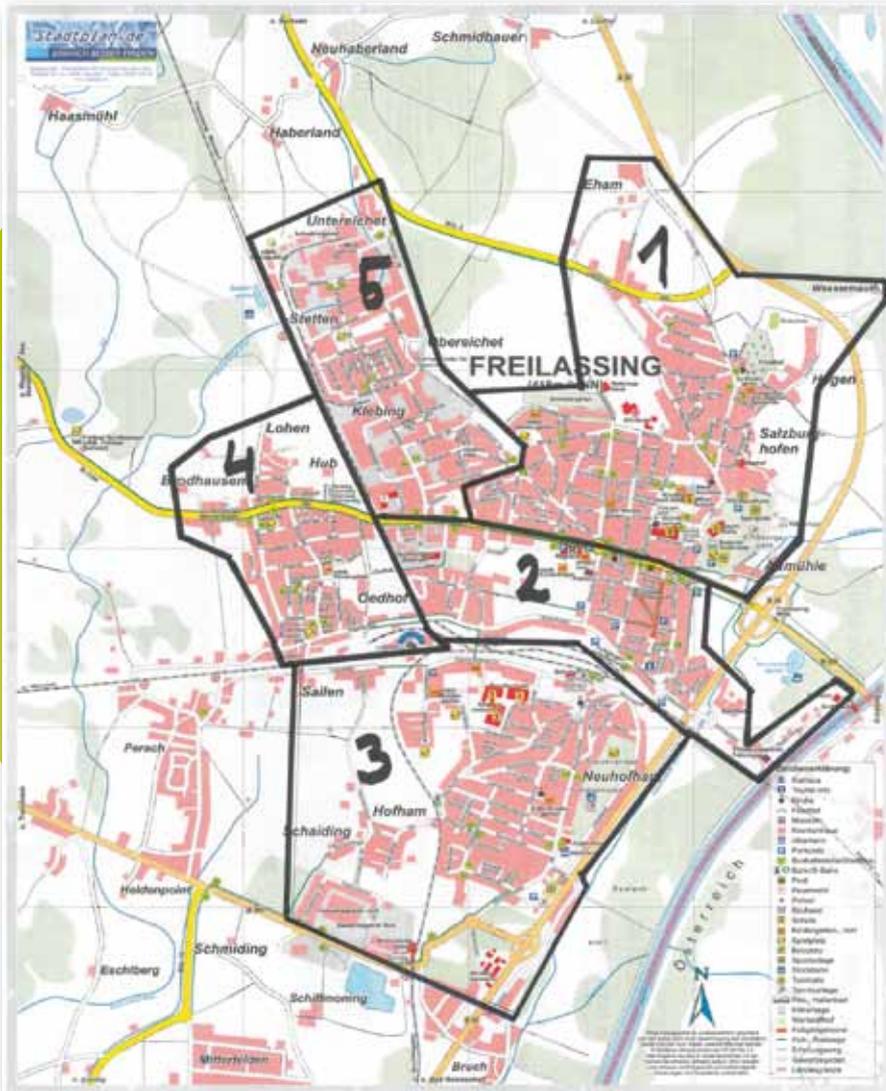
Hier informieren Sie sich über die Funktionen und Möglichkeiten Ihres Personalausweises mit Online-Ausweis – ganz bequem mit Ihrem Smartphone.

Einfach QR-Code scannen und los geht's.



Fragen beantworten Ihr Bürgeramt und [www.personalausweisportal.de/FAQ](http://www.personalausweisportal.de/FAQ)

# Sammlung von Gartenabfällen



Die Stadt Freilassing führt vom 27. März bis 4. April 2023 eine kostenlose Sammlung von Gartenabfällen durch. Für Ihr Grundstück ist entsprechend nachfolgender Aufstellung folgender Termin zutreffend:

- Abfuhrbezirk 1:** Montag, 27. März und Dienstag, 28. März
- Abfuhrbezirk 2:** Dienstag, 28. März
- Abfuhrbezirk 4+5:** Mittwoch, 29. März und Donnerstag, 30. März
- Abfuhrbezirk 3:** Montag, 03. April und Dienstag, 04. April

Die Abfuhrbezirke können dem abgedruckten Stadtplan entnommen werden.

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich. Stellen Sie jedoch die Gartenabfälle deutlich sichtbar an ihrem Grundstück bereit und **nicht** hinter Hecken oder Häuschen. Der Straßenverkehr oder Fußgänger dürfen nicht behindert oder gefährdet werden.

Sämtliche organischen Abfälle aus dem Garten werden mitgenommen. Ausgenommen davon sind jedoch Baumstämme oder Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 Zentimetern, Blumenerde, Bauschutt und sonstiger Erdaushub. Je Grundstück dürfen **höchstens drei Kubikmeter** Gartenabfälle bereitgestellt werden.

Strauchwerk und Äste sind auf Haufen zu legen, die **nicht** mit Schnüren oder Drähten zusammengebunden werden dürfen. Blätter, Rasenschnitt und sonstige Kleinteile sind in **verrottbare** Papiersäcke zu füllen, die zusammen mit den Gartenabfällen kompostiert werden. Gartenabfälle in Plastiksäcken werden **nicht** mitgenommen!

Die Gartenabfälle sind am Tag der Abholung bis **spätestens 7 Uhr** morgens am eigenen Grundstück so bereit zu stellen, dass sie von der Straße aus mit dem Kran problemlos erreicht werden können. Sie dürfen aus Sicherheitsgründen nicht unter Strom- und Telefonleitungen gelegt werden. Aus Witterungsgründen kann sich die Abfuhr auch um einen Tag verzögern. Stellen Sie aber trotzdem die Gartenabfälle rechtzeitig bereit. Grundstücke, an denen die Abfälle zu spät herausgestellt werden, werden nicht nochmals angefahren!

## Briefe versenden in Freilassing

Ende Januar schloss die Postfiliale in der Postbank an der Münchener Straße. Briefsendungen können aktuell an folgenden Stellen in Freilassing abgegeben werden:

- Zehrer/Im Globus . . . . . Traunsteiner Str. 6
- Bäckerei/Konditorei Dallmeier . . . . Staufenstr. 35
- Ganter Presse & Buch GmbH . . . . Reichenhaller Str. 17
- CIGO . . . . . Verdistr. 17
- bachhuber-hobby . . . . . Industriestr. 20

Mehr Infos unter [www.deutschepost.de/de/s/standorte.html](http://www.deutschepost.de/de/s/standorte.html)

# Wie sieht ein Schneepflug aus der Nähe aus?

## Vorschulkinder besuchten städtischen Bauhof

Wenn Kinder sehen, wie der riesige Schneepflug die weißen Massen von der Straße schiebt und so für sichere Fahrt für alle Verkehrsteilnehmer sorgt, leuchten die meisten Kinderaugen vor Aufregung. Die Vorschulkinder aus dem städtischen Kindergarten „Blaues Haus“ besuchten nun den Bauhof, um ganz gefahrlos den orange-leuchtenden Unimog im Winterdienststeinsatz aus der Nähe zu betrachten.

Gespannt lauschten die Kinder den Worten von Bauhofleiter Andreas Kellner als er die Aufgaben des Winterdienstes erklärte. „Wenn viel Schnee liegt, fangen wir bereits zwischen 3 und 4 Uhr nachts mit dem Schneeräumen an, damit bis zum Beginn des Hauptverkehrs um 7 Uhr die Straßen sicher sind. Bis 20 Uhr sind wir oft unterwegs“, so der Leiter des Bauhofs. Vorarbeiter Hansi Schindler führte im Kontrast zum großen Unimog das sehr bewegliche kleine Schneeräumgerät vor, bei dem für einen kleinen Wendekreis zusätzlich die hinteren Reifen mitlenken. „Damit kommen wir fast um jede Kurve, das ist besonders für Geh- und Radwege wichtig“, erzählte Schindler



## Neubau Bauhof und Stadtwerke

Mitte November des vergangenen Jahres konnte mit dem Neubau des Bauhofs und der Stadtwerke begonnen werden. Die Erdarbeiten auf dem Baufeld sind weitgehend abgeschlossen. Auch wurde noch im Dezember 2022 mit den Rohbauarbeiten am Verwaltungsgebäude mit der Erstellung der Fundamente begonnen. Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, wird rege Bautätigkeit herrschen. Der Bauzeitenplan sieht für heuer die komplette Rohbauerstellung aller Gebäude vor, zudem ist geplant ab Herbst 2023 parallel mit den Ausbaugewerken zu beginnen. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Herbst 2024 zu rechnen.



# Was war los in Freilassing?

## Neujahrsempfang 2023

Erster Bürgermeister Markus Hiebl lud Mitte Januar die Freilassinger Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang ein. Zusammenhalt und Miteinander und die Rückkehr zu einer Geber-Gesellschaft war der Tenor der Neujahrsrede des Bürgermeisters, bevor alle gut gelaunt ihr Glas auf das neue Jahr erhoben.

Foto: Anna Thielen



## Silvesterparty

Fast 10 Jahre nach der letzten Silvester Party begann 2023 in Freilassing mit einem Superlativ. Bei angenehmen Temperaturen öffnete um 21 Uhr die größte Silvesterparty, die Freilassing jemals feierte. In kürzester Zeit füllte sich das Gelände, um vor einer gewaltigen Bühne und Soundanlage ins neue Jahr zu tanzen. Begleitet von einer Lasershow begrüßten über 1500 Besucher friedlich das neue Jahr.

Foto: Gisela Brechenmacher



### Video



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter

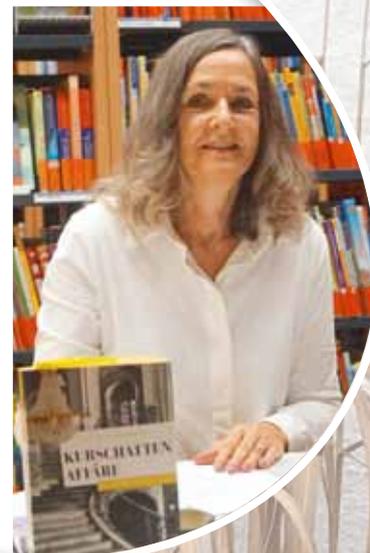
[www.freilassing.de/aktuelles/filme](http://www.freilassing.de/aktuelles/filme)

## Krimilesung in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Freilassing war dieses Jahr zum ersten Mal in Kooperation mit der Lokwelt Freilassing am Literaturfest Leseglück beteiligt. Dazu fand eine Krimilesung in der Stadtbücherei mit Lisa Graf-Riemann statt.

Die zahlreichen Besucher freuten sich über einen Abend voller Spannung mit der Krimiautorin. Sie las aus ihrem Bad Reichenhall Krimi „Die zweite Geige“. Weitere Titel der Autorin sind in der Stadtbücherei verfügbar.

Foto: Brigitte Janoschka



## Bürgerversammlung und Jahresfilm 2022

Bürgermeister Markus Hiebl hat im November 2022 in der vergangenen Bürgerversammlung die Jahre 2021/2022 Revue passieren lassen, danach folgte die Aussprache mit den Freilassingerinnen und Freilassingern. Für die Bürgerversammlung produziert das Regional Fernsehen Oberbayern auf Wunsch der Stadt einen Beitrag, der im Eiltempo durch das vergangene Jahr führt. Zahlen, Daten und Fakten des Rechenschaftsberichts waren Inhalt des letzten Stadt Journals. Die

Informationen können auch auf der Homepage unter

[www.freilassing.de/aktuelles/stadt-journal](http://www.freilassing.de/aktuelles/stadt-journal) eingesehen werden.

### Bürgerversammlung



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter

[www.freilassing.de/aktuelles/filme](http://www.freilassing.de/aktuelles/filme)

### Jahresfilm



QR-Code mit dem Handy scannen oder unter

[www.freilassing.de/aktuelles/filme](http://www.freilassing.de/aktuelles/filme)

## Konzert mit Axel Zwingenberger

Axel Zwingenberger begeisterte im Januar sein Publikum mit seinem Konzert in der Aula des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums BGL Freilassing von der ersten bis zur letzten Minute. Der sympathische Weltklasse – Boggiepianist aus Hamburg, der oft mit Rolling Stones – Schlagzeuger Charlie Watts auf der Bühne stand, gilt als „Rockstar of Boogie-Woogie – world“.

Foto: Anna Thielen

Video



QR-Code  
mit dem  
Handy  
scannen  
oder  
unter

[www.freilassing.de/aktuelles/filme](http://www.freilassing.de/aktuelles/filme)



## Vernissage Werkschau Karl Schindler

Zahlreiche Gäste lockte die Vernissage der Werkschau Karl Schindler in die Lokwelt. Die Bilder, Grafiken und Drucke des Freilassinger Künstlers (1928 – 2018), ein kleiner Teil seines Lebenswerkes, sind ganzjährig in der Lokwelt ausgestellt. Zusätzlich zur Werkschau wird es im Juli eine vierzehntägige Ausstellung in der Stadtgalerie Freilassing geben.

Foto: Anna Thielen



# Frisch gebackene Verwaltungsfachwirtin

Vanessa Prechtl absolvierte erfolgreich den sogenannten „Beschäftigtenlehrgang II“ und kann damit als frisch gebackene Verwaltungsfachwirtin schwierigere Tätigkeiten in der Stadtverwaltung übernehmen. Nach zwei intensiven Jahren der Fortbildung gratulierte Bürgermeister Markus Hiebl recht herzlich zur bestandenen Prüfung. „Die Stadt Freilassing setzt seit jeher auf die Aus- und Weiterbildung von eigenen Beschäftigten“, erklärt der Rathauschef, „der große Vorteil von sogenannten ‚Eigengewächsen‘ ist, dass sie bereits mit den Arbeitsabläufen vertraut sind und den Gedanken des Bürgerservice verinnerlicht haben. Auch das Miteinander im Team hat großen Einfluss auf die Qualität und den Spaß an der Arbeit. Deshalb bieten wir unseren Beschäftigten regelmäßig Aufstiegsmöglichkeiten und freuen uns, wenn diese so angenommen werden“, so Bürgermeister Markus Hiebl.



**Von links: Hauptamtsleiterin Andrea Schenk, Bürgermeister Markus Hiebl, die frisch gebackene Verwaltungsfachwirtin Vanessa Prechtl und Andreas Schatz von der Personalstelle bei der offiziellen Zeugnisübergabe.**



**Stadt  
Freilassing**

## Wir stellen ein!

**Erzieher/in** (m/w/d)

**Kinderpfleger/in** (m/w/d)

oder vergleichbare Qualifikation

**SEJ Praktika im Rahmen der  
Erzieherausbildung** (m/w/d)

**Berufspraktikant/in im  
Anerkennungsjahr** (m/w/d)



Mehr Infos unter:  
[www.freilassing.de/karriere](http://www.freilassing.de/karriere)

# Ihre Meinung ist gefragt: Was erwarten Sie von unserem Stadtbus?

Wir möchten das bestehende Angebot des Stadtbus Freilassing im Sinne unserer Bürger\*innen weiterentwickeln. Dafür bitten wir Sie, an nachfolgender Umfrage teilzunehmen.

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

## 1) Wie erledigen Sie in der Regel Ihre Fahrten bzw. Wege im Stadtgebiet?

- a) PKW
- b) Fahrrad
- c) Zu Fuß
- d) Öffentliche Verkehrsmittel
- e) Sonstiges: bitte angeben

## 2) Um welche Uhrzeit machen Sie für gewöhnlich regelmäßig Fahrten bzw. Gänge im Stadtgebiet?

- a) 8-12
- b) 12-18
- c) Sonstige Zeiten bitte angeben:

## 3) Um welche Fahrten handelt es sich dabei meist?

- a) Einkaufsfahrten
- b) Arztbesuche
- c) Freizeitaktivitäten
- d) Berufliche Fahrten
- e) Sonstiges bitte angeben:

## 4) Wie oft gehen/fahren Sie im Stadtgebiet?

- a) Täglich
- b) Montag - Freitag
- c) 2-3 mal wöchentlich
- d) einmal wöchentlich

## 5) Wie viele Kraftfahrzeuge stehen Ihnen in Ihrem Haushalt zur Verfügung?

- a) 0
- b) 1
- c) 2
- d) Mehr als 2

## 6) Wofür wird Ihr Kraftfahrzeug hauptsächlich genutzt?

- a) Innerstädtische Besorgungs- und Erledigungsfahrten
- b) Innerstädtische Fahrten zur Arbeit
- c) Fahrten zur Arbeit außerhalb von Freilassing nach:  
(bitte Ort eintragen)
- d) Sonstige Fahrten:

## 7) Wie viele Personen wohnen in Ihrem Haushalt?

- a) nur ich
- b) 2
- c) 3
- d) 4
- e) Mehr als 4

## 8) Wie alt sind Sie?

- a) 0-18
- b) 18-40
- c) 40-60
- d) über 60

### Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Die Umfrage kann bis 26.03.2023 im Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden. Oder einfach online ausfüllen unter [www.freilassing.de/aktuelles/umfragen](http://www.freilassing.de/aktuelles/umfragen)



Weiter auf der nächsten Seite



# Ihre Meinung ist gefragt: Was erwarten Sie von unserem Stadtbus?

Wir möchten das bestehende Angebot des Stadtbus Freilassing im Sinne unserer Bürger\*innen weiterentwickeln. Dafür bitten wir Sie, an nachfolgender Umfrage teilzunehmen. **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Nur so können wir den Stadtbus Freilassing noch besser machen.

## 9) Nutzen Sie den Stadtbus?

- a) Ja
- b) Nein

## 10) Falls Sie den Stadtbus nicht nutzen: warum nicht?

- a) unzureichender zeitnahe Anschluss an Bahnverbindungen
- b) zu geringe Taktung
- c) Betriebszeiten zu kurz (Mo-Fr 6-18.30 u. Sa 8-12.30)
- d) Mit dem Liniennetz erreiche ich die gewünschten Ziele nicht.

Diese sind:

- f) Linienvverlauf nicht geeignet
- g) Unzureichendes Haltestellennetz, zu lange Wege zu den Haltestellen
- h) Sonstiges / Ergänzungen:

## 11) Was sollte Ihrer Meinung nach verbessert werden, damit Sie (öfter) mit dem Bus fahren?


## 12) Wie heißt Ihre nächstgelegene Haltestelle:


## 13) Wenn Sie den Stadtbus nutzen würden: Zu welchen Zeiten wäre dies?

- a) 6-8
- b) 8-12
- c) 12-14
- d) 14-18
- e) andere, und zwar:


## 14) Welche Wegeverbindung würden Sie mit dem Stadtbus am häufigsten nutzen? (bitte eintragen)

von:

nach:

## 15) Wie weit ist die nächste Haltestelle von Ihrer Wohnung ungefähr entfernt?

- a) 100-200 Meter
- b) 200-300 Meter
- c) 300-500 Meter
- d) über 500 Meter

# Freilassinger Delegation zum „Energietag“ in Wildpoldsried

**Im Rahmen eines Energietags besuchte eine Delegation rund um den Ersten Bürgermeister Markus Hiebl die Gemeinde Wildpoldsried im Oberallgäu. Der Ort geht bereits seit über 25 Jahren einen ganz eigenen Weg, was die Energieversorgung angeht.**

Wie kann Energie bezahlbar bleiben, die Energiewende und der Klimaschutz bestmöglich vorangetrieben und wie können gleichzeitig Bürgerinnen und Bürger, die Kommune und das Gewerbe wirtschaftlich profitieren? Dieser Frage gingen Erster Bürgermeister Markus Hiebl, mehrere Vertreter aus Stadtrat und Stadtentwicklungsbeirat sowie verantwortliche Mitarbeiter aus der Verwaltung beim Energietag in der Oberallgäuer Gemeinde Wildpoldsried nach.

## **Erfahrungsaustausch zur Energie der Zukunft**

Die Gemeinde Wildpoldsried im Kreis Oberallgäu geht seit über 25 Jahren einen anderen, eigenen Weg in der Energieversorgung und zeigt – gerade vor dem Hintergrund der derzeitigen Energiekrise – dass die Ziele Bezahlbarkeit, Energiewende und Klimaschutz realisierbar sind. Freilassing selbst ist bereits in Richtung Energie- und Klimazukunft unterwegs – unter anderem

mit dem Energieverbund (EnVer). Daher informierte sich die Freilassinger Delegation vor Ort über das „Wildpoldsrieder Modell“, sammelte wertvolle Anregungen und Impulse und tauschte mit den Expert\*innen vor Ort Erfahrungen aus.

## **Wildpoldsried als Best Practice Beispiel**

Wildpoldsried erzeugt mittlerweile fast das Achtfache des eigenen Stromverbrauchs selbst und ist dennoch vernetzt mit dem öffentlichen Stromnetz, das zur Vermarktung des großen Überschusses und zur Absicherung von Spitzen erforderlich ist. Der größte Entwicklungsbedarf bestand im Bereich der Wärmeversorgung, da der Energiebedarf an Wärme – wie wohl bei den meisten Gemeinden – etwa viermal höher als der für Strom ist. Mittlerweile werden dort 60 % der Wärme aus erneuerbaren Energien (hier vor allem Biogas) erzeugt. 100% werden aktiv angestrebt und erscheinen künftig erreichbar. Wichtig ist aufgrund der unterschiedlichen jahreszeitlichen Rahmenbedingungen der Mix aus unterschiedlichen Konzepten bzw. Energiequellen. In Wildpoldsried sind dies vor allem Photovoltaik, Biogas und Wind. Natürlich spielen auch Solar- und Geothermie, Wasserkraft und Holz eine Rolle.

Mit einer Reihe von neuen Impulsen machte sich die Freilassinger Delegation wieder auf den Heimweg. Der mit dem Energieverbund bereits eingeschlagene Weg hat sich – auch im Licht der Erfahrungen aus Wildpoldsried – als richtig erwiesen und kann den Weg in eine erfolgreiche Energiezukunft bereiten.



**vhs** Volkshochschule  
Rupertiwinkel

# Meine VHS hab' ich ab jetzt immer dabei :)

Folgt uns auf unseren Social Media-Kanälen und erfahrt immer sofort alle Neuigkeiten rund um unsere Kurse und noch vieles mehr!

**vhs** Volkshochschule  
Rupertiwinkel

**01**

**BE PART!**

Frühling/Sommer 2023

# Kindergarteneinschreibung 2023

Die Einschreibung für einen Betreuungsplatz für das Betreuungsjahr 2023/24 (Beginn September 2023) in einer Kindertageseinrichtung (Kindergarten, -krippe, -hort und Offene Ganztagschule) wird ab dem **1. März 2023** möglich sein. Um in der ersten Zusagebewerber berücksichtigt werden zu können, bitten wir Sie, Ihre Anmeldung bis **14. April 2023** einzureichen.

Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es heuer einige Änderungen die sowohl für die Eltern, als auch für das pädagogische und Verwaltungspersonal den Einschreibungsablauf erleichtern werden.

So findet die KiTa-Anmeldung für das kommende Betreuungsjahr **rein digital** und für alle Einrichtungen in Freilassing statt.



Um Ihr Kind anmelden zu können folgen Sie einfach dem Link oder scannen Sie den QR-Code: [www.freilassing.de/bildung-kultur/kinderbetreuung/kindergarteneinschreibung/](http://www.freilassing.de/bildung-kultur/kinderbetreuung/kindergarteneinschreibung/) Für die Einschreibung müssen Sie lediglich eine BayernID erstellen, dies ist ebenfalls über den obenstehenden Link möglich.

**Für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Freilassing gibt es nach einer längeren Pause zudem wieder Infonachmittage an folgenden Tagen:**

Kindergarten Sonnenschein:	28.02.2023 14 Uhr – 17 Uhr
Kindergarten Schumannstraße:	28.02.2023 14 Uhr – 17 Uhr
Kindergarten Waginger Straße:	01.03.2023 14 Uhr – 17 Uhr
Kindergarten Blaues Haus:	01.03.2023 14 Uhr – 17 Uhr
Kinderkrippe:	28.02.2023 15 Uhr – 17 Uhr
Kinderhort:	nach Vereinbarung

**Im Herbst 2013 eröffnete die städtische Kinderkrippe in der Augustiner Straße. Hier werden Kinder von einem bis drei Jahren betreut. Anfang 2022 erhielt die Kinderkrippe eine „Außenstelle“ in der Bräuhausstraße.**

Foto: Dominik Fritz



**Gute Nachrichten für alle Badegäste: Die Dampfgrotte im Badylon Hallenbad ist wieder in Betrieb.**





Die Stadt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt und stark verändert. Im Jahr 2023 wird das 100-jährige Jubiläum zum Ortsnamen „Freilassing“ gefeiert. Foto: Andi Arnemann

# Jubiläumsjahr 2023

„Freilassing – ein Name, der die Stadt prägt“

## 100 JAHRE ORTSNAME FREILASSING

2023 jährt es sich zum einhundertsten Mal, dass der Ortsname der damaligen Gemeinde Salzburghofen in „Freilassing“ umbenannt wurde. Am 8. Januar 1923 fand die Sitzung statt, in der die neue Namensgebung festgelegt wurde. Den Namen „Freilassing“ trug ursprünglich nur ein kleiner Weiler im Gemeindegebiet Salzburghofen. Hintergrund der Umbenennung war der Aufschwung des Ortes, der seit der Eröffnung der Bahnstrecke Salzburg – Rosenheim im Jahr 1860 seinen Lauf genommen hatte. Markantes Zeichen des Aufstieges war die Ortsvergrößerung und das Ortsbild, das sich stark verändert und in Richtung Bahnstrecke entwickelt hatte. Wirtschaftlich gesehen ging es ebenfalls steil bergauf: Durch die verbesserte Infrastruktur siedelten sich viele Firmen an, die wesentlich zum wirtschaftlichen Aufschwung beitrugen.

Freilassing hatte sich zu einem Eisenbahnknotenpunkt und zu einer Eisenbahnerstadt entwickelt. Das ehemalige Bahnbetriebswerk mit dem Rundlokschuppen im Zentrum war und ist bis heute ein Industriedenkmal von überregionaler Bedeutung. Die Geschichte Freilassings ist auch eng mit der Nachbarstadt Salzburg verbunden. Neben den historischen Verbindungen aus der Zeit des Fürsterbistums Salzburg ist vor allem das Jahr 1954 zu erwähnen. Die Stadterhebung Freilassings war Anlass für die Übernahme der Patenschaft für Freilassing durch die Stadt Salzburg. Als „Patengeschenk“ wurde eine Brunnenfigur überreicht. Im Jubiläumsjahr 2023 mit dem Titel „100 Jahre Freilassing – ein Name, der die Stadt prägt“ wird es

ein buntes Veranstaltungsprogramm geben, in dem „Freilassing“ in verschiedensten Varianten eine Rolle spielt: Sei es dadurch, dass Freilassinger Künstlerinnen und Künstler bei verschiedenen Veranstaltungen im Fokus stehen oder dass es beim Festwochenende im Juli heißt „Freilassing feiert“!

### Vorankündigung Festwochenende

Am **Samstag, 1. Juli**, wird anlässlich des Jubiläums groß gefeiert – mit Spiel und Spaß für Klein und Groß, von vormittags bis in die Nacht! Auf dem Badylon Gelände findet tagsüber ein großes Programm für Kinder, Jugendliche und Familien statt. Abends geht es dann auf dem TSV Gelände mit einem Konzert und einer Party bis in die Nacht weiter.

Am **Sonntag, 2. Juli**, findet dann nach einem gemeinsamen ökumenischen Festgottesdienst vor dem Badylon ein gemeinsamer Festumzug durch die Straßen Freilassings mit den Freilassinger Vereinen und Oldtimern aus den vergangenen Jahrzehnten statt. Angeführt wird der Festzug vom Brauereigespann der Brauerei Wieneringer aus Teisendorf. Das Wochenende findet seinen Ausklang in der Badylon Sporthalle - Unterhaltung versprechen die teilnehmenden Musikkapellen. Die Stadt Freilassing und die teilnehmenden Vereine freuen sich auf viele BesucherInnen, die mitfeiern und den bunten Festzug am Straßenrand bewundern. Mehr Infos folgen in der nächsten Ausgabe des Stadt Journals und über alle gewohnten Kanäle.

# Frühjahrssingen „Scherzhaft – Herzhaft“

Am 1. April um 19.30 Uhr findet in der Aula des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Berchtesgadener Land Freilassing in der Kerschensteinerstraße das traditionelle Frühjahrssingen statt. Die Veranstaltung steht aufgrund des Datums unter dem Motto „Scherzhaft – herzhaft“ und reiht sich in die Reihe der Veranstaltungen zum Jubiläum „100 Jahre Ortsname Freilassing“ ein. Der Abend wird durch den Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet und an zwei darauffolgenden Freitagen im Radio ausgestrahlt.



## Frühjahrssingen „Scherzhaft – herzhaft“

**1. April 2023, 19.30 Uhr**  
Staatliches Berufliches Schulzentrum  
Berchtesgadener Land Freilassing

**Kartenvorverkauf** ab 13. März:  
Tel. 08654/3099-310 oder -311

Foto: RoHa Fotothek Fürmann

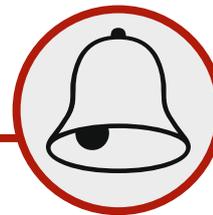
### Abwechslungsreiches Programm

Für ein vielseitiges Programm ist gesorgt: Der allseits bekannte Volksmusikant und Ziach-Weltmeister Hermann Huber wird zusammen mit Sprecher Stefan Semoff einen zünftigen Abend für begeisterte Volksmusikliebhaber gestalten. Mit dabei sind unter anderem Franz Posch und seine Innbrückler, die Salonboarischen, die Waldramer Sänger, das Ziach-Duo Franz und Hermann sowie die Schwab-Kaltenbacher. Fotografisch begleitet wird der Abend mit stimmungsvollen Fotos aus Freilassing von Rosi und Hans Fürmann. Die frühlingshafte Deko liefert der Obst- und Gartenbauverein Freilassing.

Wie in den Jahren vor der Corona-Pandemie wird es heuer auch wieder eine Pause geben. Eintrittskarten sind ab 13. März 2023 hier erhältlich:

**Kulturreferat der Stadt  
Freilassing in der Lokwelt**  
Westendstraße 5  
83395 Freilassing  
Tel. 08654 / 3099-310 oder -311

# Veranstaltungen



## Februar

25.02.2023 bis 05.03.2023

**Ausstellung: „Gegen den Strich“** | Paul Seifert, Stadtgalerie

26.02.2023

**Freilassinger Kammerkonzert - Matinée** | Kulturverein Freilassing e.V., Staatliches Berufliches Schulzentrum BGL Freilassing (Aula), 11 Uhr

## März

01.03.2023 bis 29.03.2023

**Boogie-Woogie Kurs für Einsteiger** | Werk 71, 20 Uhr

01.03.2023

**Patientenverfügung und Vollmachten plus Beglaubigungen** | Seniorenbüro plus, Lindenstraße 13, 9 Uhr

03.03.2023

**Vortrag von Gunter Mackinger: „Die Bahnstrecke Freilassing - Berchtesgaden“** | Lokwelt Freilassing in Kooperation mit der vhs Rupertiwinkel, Seminarraum 1. OG, 19 Uhr

05.03.2023

**Frühlingsbörse der Aquarienfrenude** | Aquarienfrenude Rupertiwinkel e.V., Rathausaal, 10 Uhr

09.03.2023

**Franzi - das Musical** | Mädchenrealschule Franz von Assisi Freilassing, Turnhalle, 19 Uhr

10.03.2023

**Franzi - das Musical** | Mädchenrealschule Franz von Assisi Freilassing, Turnhalle, 19 Uhr

11.03.2023 bis 19.03.2023

**Ausstellung: Ronald Wimmer Querschnitt - Malerei, Zeichnung, Grafik und Objekt** | Ronald Wimmer, Stadtgalerie

11.03.2023

**Repair Cafe** | Bürgerinitiative/Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 10 Uhr

18.03.2023

**Osterbilderbuchkino** | Stadtbücherei Freilassing, Aula der Mittelschule St. Rupert, 10 Uhr

23.03.2023

**Vernissage: „Im Wandel“** | Künstlergilde Freilassing, Stadtgalerie, 19.30 Uhr

**„Atemberaubendes Island“ 63° 66° N Natur- und Reisefilm mit Livemoderation Stefan Erdmann** | Lokwelt in Kooperation mit der vhs Rupertiwinkel, Gleisstand I und II, 19 Uhr

24.03.2023 bis 02.04.2023

**Ausstellung: „Im Wandel“** | Künstlergilde Freilassing, Stadtgalerie

18.03.2023

**Kinderkino** | Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing, Werk 71, 9 Uhr  
**Hitzeitreise im Rathausaal** | Festwirt Franz Hell und Team, Rathausaal, 19.30 Uhr

## April

01.04.2023

**23. Frühjahrsingen der Stadt Freilassing** | Staatliches Berufliches Schulzentrum BGL Freilassing (Aula), 19.30 Uhr

02.04.2023

**Jazzfrühschoppen: „Franz Kirchner Big Band“** | Lokwelt, Gleisstand I und II, 11 Uhr

03.04.2023 bis 06.04.2023

**Ferienbetreuung „Sportwoche am Badylon“** | Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing, Badylon

08.04.2023

**Repair Cafe** | Bürgerinitiative/Kinder- und Jugendbüro Stadt Freilassing, Bürgerzentrum/Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 10 Uhr

09.04.2023

**Ostern in der Lokwelt** | Lokwelt, 10 Uhr

14.04.2023

**Lokwelt-Mädelsflohmarkt im Frühling von Frauen für Frauen** | Lokwelt, Gleisstand I und II, 17.30 Uhr

21.04.2023 bis 01.05.2023

**Maiwiese Freilassing** | Festwirt Franz Hell, Festgelände am Bahnhof

22.04.2023

**Hoagart** | Josef Kapik, Hansl Auer, Rathausaal, 19.30 Uhr

23.04.2023

**WIFO Autoshow** | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 10 Uhr

**Verkaufsoffener Sonntag** | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 12.30 Uhr

Freilassinger  
**Autoshow**  
Moderne Mobilität  
**23.4.2023, 10 Uhr**  
Verkaufsoffener Sonntag 12.<sup>30</sup>-17.<sup>30</sup> Uhr

**GROSSE GLÜCKSRALLYE**

Eine Initiative des Wirtschaftsforums Freilassing  
www.wifo-freilassing.de

# „110 Jahre elektrischer Bahnbetrieb“

Freilassing – Bad Reichenhall – Berchtesgaden  
Vortrag von Gunter Mackinger

Im Jahr 2024 werden es unglaubliche 110 Jahre, seit die ersten Boten der heute mehr denn je zeitgemäßen Elektromobilität in Freilassing und damit im Berchtesgadener Land und im angrenzenden Salzburg aufgetaucht sind. Freilassing war ein Pionierort für den elektrischen Bahnbetrieb. Für die notwendige Stromgewinnung wurde in Bad Reichenhall ein eigenes Wasserkraftwerk gebaut. Das Saalchkraftwerk zählt heute zu den ältesten noch aktiven Bahnkraftwerken Deutschlands. Gunter Mackinger lädt ein zu einer bebilderten Zeitreise von Salzburg über Freilassing und Bad Reichenhall nach Berchtesgaden. Er stellt die beeindruckende Vielfalt der Eisenbahntechnik vor.

**Freitag 3. März | 19 Uhr |**

**Seminarraum 1. OG | Eintritt € 6**

Kooperationspartner der Lokwelt ist die vhs Rupertiwinkel



FR **03.03.** / 19.00 UHR  
**110 JAHRE  
ELEKTRISCHER  
BAHNBETRIEB**  
FREILASSING – BAD REICHENHALL – BERCHTESGADEN  
VORTRAG **GUNTER MACKINGER**  
EINTRITT € 6,- | KOOPERATIONSPARTNER: VHS RUPERTIWINKEL

Logos: Lokwelt Freilassing, Malshammer, Deutsches Museum, Kultur Stadt Freilassing



LOKWELT  
FREILASSING

DO **23.03.** / 19.00 UHR  
**ATEMBERAUBENDES  
ISLAND**  
**63° 66° N**  
NATUR- UND REISEFILM MIT **LIVEMODERATION**  
**STEFAN ERDMANN**  
EINTRITT € 17,00 | KOOPERATIONSPARTNER: VHS RUPERTIWINKEL

Logos: Lokwelt Freilassing, Malshammer, Deutsches Museum, Kultur Stadt Freilassing

## „Atemberaubendes Island“ 63° 66° N

**Natur- und Reisefilm mit Livemoderation Stefan Erdmann**

Stefan Erdmann ist freischaffender, leidenschaftlicher Filmemacher mit einer ganz eigenen Handschrift. Er schafft es, den Zuschauer durch seine ruhige Kameraführung und die außergewöhnliche Bildsprache und durch seine einfühlsamen und gleichermaßen informativen Kommentare hautnah am Geschehen teilhaben zu lassen.

„Atemberaubendes Island“ 63° 66° N ist eine phantastische Reise durch ein phantastisches Land. Dieser Film lässt Islands Seele spüren und ist eine einzige Hommage an die größte Vulkaninsel der Erde.

**Donnerstag 23. März | 19 Uhr | Gleisstand I und II |  
Eintritt € 17**

Kooperationspartner der Lokwelt ist die vhs Rupertiwinkel

# Jazz im April | Franz Kirchner Big-Band

## Die Jazzfrühschoppensaison 2023 startet mit Bigband – Sound vom Feinsten

Beheimatet im oberösterreichischen Ebensee, stilistisch vom Swing geprägt, gehört die Franz Kirchner Big-Band seit Jahren zur Elite der Big Band - Szene in Österreich.

Musik von Count Basie, Stan Kenton und George Gershwin (inkl. Rhapsody in Blue in der ersten Originalversion für Jazzorchester) hat die FKBB im Gepäck. Ed Partyka, Jazzposaunist, Komponist, Arrangeur und Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe arbeitete 2005 mit der FKBB zusammen. Sein Fazit: „Hut ab für die vielleicht beste Amateur - Bigband Europas!“

**Sonntag 2. April | 11 – 13 Uhr | Gleisstand I und II | Eintritt € 11 inkl. Museumsbesuch**



LOKWELT FREILASSING

so 02.04./11-13 UHR

JAZZ IM APRIL  
FRANZ KIRCHNER  
BIG BAND

EINTRITT INKL. MUSEUMSBESUCH € 11,00

Logo: s

Logo: MALSHAMMER

Logo: Deutsches Museum

Logo: Kultur Stadt Freilassing



## Werkschau Karl Schindler

### Das künstlerische Lebenswerk eines Freilassinger Malers und Grafikers als Jahresausstellung in der Lokwelt Freilassing

Der Freilassinger Maler und Grafiker Karl Schindler (1928 - 2018) war u. a. Mitglied der von Hermann Ober gegründeten Künstlervereinigung „Gruppe 73“. Er arbeitete ein Leben lang mehr im Verborgenen, als dass er sich der Öffentlichkeit präsentierte. Sein Talent war außerordentlich, sein künstlerisches Lebenswerk enorm, seine stilistische Entwicklung im Lauf der Jahrzehnte überaus eindrucksvoll. Nun bietet die Lokwelt Freilassing anlässlich des Jubiläumsjahres 2023 eine ganzjährige Ausstellung von Bildern und Grafiken.

Die Ausstellung in der Lokwelt Freilassing umfasst 70 Bilder, Grafiken und Drucke aus verschiedenen Epochen, in denen Karl Schindler ideenreich zwischen Abstraktion und Realismus wandelt.

**Eine Zusatzausstellung zur ganzjährigen Werkschau (26. Januar – 10. Dezember) wird vom 7. – 23 Juli in der Stadtgalerie Freilassing zu sehen sein.**

Die Ausstellung in der Lokwelt ist bei freiem Eintritt zu den Museumsöffnungszeiten zu besuchen.

# KULTURDREHSCHLEIBE

## VERANSTALTUNGSVORSCHAU



» DO 26. JAN · 19 UHR

**Vernissage.  
Werkschau Karl Schindler  
Ausstellungszeitraum:  
27. Jan bis 10. Dez**

Der Freilassinger Maler und Grafiker Karl Schindler arbeitete ein Leben lang mehr im Verborgenen. Jetzt stellen wir seine Bilder, Grafiken und Drucke aus.

» SA 4. FEB · 20 UHR

**Zug.  
Eine Reise mit Erich Kästner  
Theatralische Revue mit dem  
Musiktheater Zelinzki**

Das Salzburger Musiktheater Zelinzki fragt sich: Was kann Kunst und was können Künstler tun in Zeiten permanenter Erregung und allgemeiner Hysterie?

» FR 3. MÄR · 19 UHR

**Vortrag Gunter Mackinger  
110 Jahre elektrischer  
Bahnbetrieb**

Bereits vor 110 Jahren war Freilassing ein Pionierort für den elektrischen Bahnbetrieb.

» DO 23. MÄR · 19 UHR

**Atemberaubendes Island  
63° 66° N / Natur- und Reisefilm  
mit Livemoderation**

Stefan Erdmann lässt Sie durch seine ruhige Kameraführung, außergewöhnliche Bildsprache und seine Kommentare hautnah am Geschehen teilhaben.

» SO 2. APR · 11 – 13 UHR

**Jazz im April  
Franz Kirchner Big Band**

Stilistisch vom Swing geprägt, gehört die Franz Kirchner Big-Band seit Jahren zur Elite der Big-Band-Szene in Österreich.

» SO 9. APR · 10 – 17 UHR

**Ostern in der Lokwelt**

Liebe Kinder, in der Lokwelt hüpelt das Osterhäschen zwischen den Lokomotiven herum und hat für Euch eine Kleinigkeit dabei.

» FR 14. APR · 17.30 – 21 UHR

**Lokwelt-Mädelsflohmarkt  
im Frühling**

Der Lokwelt-Mädelsflohmarkt schont den Geldbeutel und steht für einen nachhaltigen Lebensstil. Cocktails & Co. sind auch dabei.

» SO 7. MAI · 11 – 13 UHR

**Jazz im Mai  
Michael Alf – Trio**

Pianist und Sänger Michael Alf gilt als einer der herausragenden Vertreter seines Genres. Er begeistert das Publikum auf Bühnen in ganz Europa.

» SO 21. MAI · 10 – 17 UHR

**Lokwelt-Gartentag &  
Internationaler Museumstag  
„Nachhaltigkeit und  
Wohlbefinden“**

Verschiedene Pflanzen, die Pflanzentauschbörse, Gartenkunst, Infostände, Fachvorträge, Handwerker-Vorführungen und kulinarische Genüsse.

» SO 4. JUN · 11 – 13 UHR

**Jazz im Juni  
Cappuccino Jazz Band**

Die Cappuccino Jazz Band präsentiert hochkarätigen Jazzgesang mit virtuoser instrumentaler Begleitung!

» SO 11. JUN · 19 UHR

**Anne Frank feiert Geburtstag**

**Theater von und mit Anna Knott  
und Karoline Troger  
Ein Gedenkstück zum Erleben  
und Mitfühlen  
Musik „Klezmer Connection“**

Das wunderbare Gedenkstück ist ein eindringlicher Aufruf, den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren, Mut zu haben und sich darüber klar zu werden, dass die Zukunft in der eigenen Hand liegt.

» SO 18. JUN · 11 – 14 UHR

**Große Fundsachen-  
versteigerung der DB**

Kaum zu glauben, es finden sich in Zügen und Bahnhöfen die kuriossten Dinge! All diese Fundgegenstände kommen früher oder später unter den Hammer.

» SO 9. JUL · 11 – 13 UHR

**Jazz im Juli  
Black'n Blue Jazz Band**

Die Black'n Blue Jazz Band hat sich dem Mainstreamjazz, Blues, Dixie, Swing und Latin verschrieben.

» SO 6. AUG · 11 – 13 UHR

**Konzert im August  
Grasset4 · finest BlueGrass**

Die Mischung aus Bluegrass, Blues, Folk und einer kräftigen Prise Country steckt voller Fröhlichkeit und Zuversicht.

» SA 26. & SO 27. AUG  
10 – 17 UHR

**Alles Eisenbahn!**

Aktionstage rund um die Eisenbahn! Zu Gast sind der Z-Stamm-tisch Wien und einige weitere Modulanlagen.

» SO 10. SEP · 11 – 13 UHR

**Jazz im September  
Nane's Swing Cafe  
Feat. Herb Berger**

Wohlbekannte Jazzstandards, aber auch Hits der Vergangenheit – die beiden verbreiten einfach gute Laune mit Swing, Latin und mehr. Special guest ist kein Geringerer als der Multiinstrumentalist Herb Berger.

» SO 10. SEP · 14.30 UHR

**Tag des offenen  
Denkmals  
„Talent Monument“**

Museumsleiterin Mag. Ingrid Gattermair-Farhofer begleitet Interessierte anlässlich dieses besonderen Tages durch die Lokwelt und würzt die Führung mit vielen interessanten Details.

» SO 8. OKT · 11 – 13 UHR

**Konzert im Oktober  
Jay-Q Southern Band  
Southern Rock**

Straight to South - so könnte man die musikalische Richtung der „Jay-Q Southern Band“ bezeichnen. Die Band sorgt für erdigen Südstaaten-Sound.

» FR 20. OKT · 19 UHR

**Vortrag von Dr. Günter Dinhobl  
Die Achenseebahn**

Die Achenseebahn in Tirol ist die älteste betriebsfähige Zahnradbahn Österreichs. Sie überwindet auf einer Länge von 6,8 Kilometern eine Höhendifferenz von 440 Metern.

» FR 27. OKT · 17.30 UHR

**Jim Knopf und Lukas,  
der Lokomotivführer  
nach Michael Ende**

Das Theater HERZeigen inszeniert mit „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ eine wunderschöne Parabel über das Fremde und das Anderssein. Mit Leichtigkeit, Humor und Charme.

» SO 29. OKT · 10 – 17 UHR

**Lokwelt-Kindertag**

Spiel und Spaß bietet der Lokwelt-Kindertag. Rätselrallye, Ballonmodellage und Clown Leandro. Auch Modellbahnfreunde kommen auf ihre Kosten.

» FR 3. NOV · 17.30 – 21 UHR

**Lokwelt-Mädelsflohmarkt  
im Herbst**

Der Lokwelt-Mädelsflohmarkt schont den Geldbeutel und steht für einen nachhaltigen Lebensstil. Cocktails & Co. werden nicht fehlen.

» SA 11. NOV · 20 UHR

**Konzert im Oktober  
Roggers und Harrison  
Let the guitar play**

„Let the guitar play“ - ein grenzenloses Gitarrenprojekt! „Roggers und Harrison“ präsentieren ein verzauberndes und faszinierendes Konzert.

» FR SA. SO. 15. / 16. / 17. DEZ  
FR 16 – 20 UHR,  
SA & SO. TGL. 14 – 20 UHR

**Lokwelt – Weihnacht**

Alle Jahre wieder erwärmt die Lokwelt-Weihnacht die Herzen der Besucher.

